



## Strukturierte Dilemma-Diskussion

Normenkonflikt Nr. 16

Schiffbruch

### Schiffbruch

Am 5. Juli 1884 geriet die Besatzung einer Yacht, 1600 Seemeilen vom Kap der Guten Hoffnung entfernt, in einen schweren Sturm, wodurch das Schiff zu kentern drohte. Der Kapitän Thomas Dudley, die Matrosen Edwin Stephens und Edmund Brooks sowie der 17-jährige Schiffsjunge Richard Parker waren an Bord des Schiffs. Als die Yacht sank, konnten sich die vier nur mit knapper Not in ein offenes Rettungsboot retten. Frischwasser befand sich nicht an Bord des Boots, der Proviant war schnell aufgezehrt und es bestand keine Aussicht auf baldige Rettung. Ab und zu konnten die Schiffbrüchigen etwas Regenwasser trinken und einmal gelang es den Männern, eine Seeschildkröte zu fangen und zu essen. Am 22. Tag, nachdem sie nun schon 9 Tage ohne Nahrung und 7 Tage ohne Wasser auskommen mussten, beschlossen zwei der Männer, Thomas Dudley und Edward Stephens, den Jungen zu töten, um sich von seinem Fleisch zu ernähren. Sie argumentierten, dass sie Frauen und Kinder hätten und dies die einzige Überlebensebene für die drei Männer sei. Der Junge war völlig entkräftet und konnte sich nicht wehren. Brooks stimmte dem Tötungsplan nicht zu, kam dem Jungen aber auch nicht zu Hilfe. Schließlich tötete Dudley mit ausdrücklicher Billigung von Stephens den Jungen. Die drei Männer ernährten sich vier Tage lang von seinem Fleisch. Am nächsten Tag wurden sie von einem vorbeifahrenden Schiff gerettet. Dudley und Stephens wurden des Mordes angeklagt und für schuldig befunden. Auf ihre Tat stand die Todesstrafe. Das Urteil wurde später auf sechs Monate Haft abgemildert.

War die Tötung des Jungen gerechtfertigt, um das eigene Überleben zu sichern?

*nach Arthur, John (Ed.): Morality and Moral Controversies. Prentice Hall 1996 (4<sup>th</sup> Ed.), S. 7-11*

#### Weiterführende Diskussionsfragen:

- \* Gibt das Recht auf Selbsterhaltung auch ein Recht, einen anderen Menschen zu töten?
- \* Rechtfertigt die Argumentation von Dudley und Stephens, sie hätten Frauen und Kinder, das Töten eines Jungen, der keine Frau und keine Kinder hat?
- \* Was wäre, wenn der Junge eine schwangere Verlobte Zuhause hätte?
- \* Ist die Abmilderung des Urteils auf sechs Monate gerechtfertigt?
- \* Sollte Brooks wegen unterlassener Hilfeleistung verurteilt werden?

#### Zur Vertiefung empfohlen:

Zoglauer, Thomas: Ethische Konflikte zwischen Leben und Tod. Über entführte Flugzeuge und selbstfahrende Autos. der blaue reiter Verlag für Philosophie, Hannover 2017